

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Dienstag, den 15.03.2022, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 480. Sitzung des Ausschusses mit folgender

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 479. Sitzung des Ausschusses
3. Bericht des Obmannes und des Betriebsleiters
4. Bericht über die Weide- und Alpberechnung  
Beschlussfassung über die Übernahme des Abganges bei der Einnahmen-Ausgabenrechnung durch die Agrargemeinschaft Bürs
5. Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten für das Zollhaus Rellstal
6. Beratung und Beschlussfassung über die Weitergabe des Brennholzloses
7. Beratung über die Änderung der Verwaltungs- und Nutzungssatzung
8. Neuaufnahmen
9. Allfälliges

### **Anwesende:**

#### **Ausschussmitglieder (ASM):**

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1  
ASM-Ers. Jäger Markus, Lukadienerweg 14, anstelle von ASM DI Wachter Armin  
ASM-Ers. Tschugmell Florian, Aulandweg 8, anstelle von ASM Plangg Wilfried  
ASM Wachter Erwin, Werkstraße 18  
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14  
ASM Thaler Herbert, Pfarrgasse 2  
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99  
ASM-Ers. Balter Annelies, Unterrainweg 19, anstelle von ASM B.Sc. Salomon Marina  
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

#### **Aufsichtsratsmitglieder (ARM):**

ARM Säly Wolfgang, Schesastraße 31a  
ARM-Ers. Topran Doris, Hagstraße 18d, anstelle von ARM Jenni Wolfgang  
ARM-Ers. Meyer Martin, Laschierweg 2b, anstelle von ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina  
ARM Wachter Martin, Werkstraße 8d

#### **Betriebsleiter:**

Förster Ing. Berthold Michael

#### **Entschuldigt:**

Wachter Armin, Plangg Wilfried, Salomon Marina, Jenni Wolfgang, Vonblon Bürkle Sabrina, Burtscher Isolde, Lenz Martin

## 1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 19:30 Uhr die 480. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 7. März 2022 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

## 2. Genehmigung der Niederschrift der 479. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 479. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 21. Dezember 2021 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt und vom Ausschuss in der heutigen Sitzung ohne Einwände bzw. Ergänzungen **einstimmig genehmigt**.

## 3. Berichte des Obmannes und des Betriebsleiters

Berichte Obmann

### **Firma Beckhoff**

Das Brandschutzgutachten, welches illwerke vkw angefordert hat, liegt nun vor. Die Auflagen werden in den Baurechtsvertrag übernommen. Das Bauvorhaben soll laut Architekt DI. Gerhard Fuchs in Kürze bei der Behörde eingereicht werden. Mit dem Bauvorhaben begonnen wird voraussichtlich im Herbst 2022.

### **Agrargrundstück 1808/2 – Baustelleneinrichtungsfläche ASFINAG**

Das Grundstück ist für ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2022 an ASFINAG zum Preis von € 29.346,72 verpachtet.

Für dieses Grundstück gibt es mehrere Anfragen über ein Baurecht. Zuletzt hat sich konkret McDonald's dafür interessiert. Von McDonald's liegen bereits ein Muster Baurechtsvertrag und ein Lageplan vor. Der Obmann zeigt den Lageplan und berichtet über ein Gespräch mit Rieder Karl August.

Rieder habe erfahren, dass sich McDonald's für unser Grundstück interessiert und mitgeteilt, dass er es nicht gut finde, wenn die Agrar ihm konkurriert. Mit ihm habe McDonald's noch nicht gesprochen. Er habe seinerseits vor rund einem Jahr ein Kündigungsverzicht um weitere 40 Jahre vereinbart. Der Mietvertrag ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen, wobei McDonald's unter Einhaltung der vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist von einem halben Jahr den Mietvertrag kündigen kann. McDonald's hat keinen Kündigungsverzicht abgegeben.

Er habe gerade erst für zusätzliche Parkplätze ein Grundstück um € 100.000 erworben.

Der Obmann ist der Ansicht, dass die Agrar Bürs nicht einem ebenfalls in Bürs ansässigen Betrieb oder einer Privatperson konkurrieren sollte und macht den Vorschlag, solange McDonald's mit Rieder keine Lösung gefunden hat, die Verhandlungen derzeit nicht weiter zu führen.

Der Ausschuss ist mit der Vorgangsweise **einstimmig** einverstanden.

### **Kraftwerksbau Lünenseewerk II der Illwerke vkw**

Wie berichtet, werden auf der Ochsenalpe und im Bärloch Probebohrungen vorgenommen. Das Errichten und die Versorgung des Baufeldes auf der Ochsenalpe erfolgt mittels Helikopterflügen vom Parkplatz unterhalb der Schattenlagant Hütte. Die Transportflüge werden im Regelfall zwischen 7 Uhr und 19 Uhr stattfinden.

Weiters werden im bestehenden Fensterstollen Bürs (Zugang zum Walgaustollen) voraussichtlich noch im März 2022 sechs Kernbohrungen mit einer Länge von rund 15 m erstellt. Für diese Bohrungen ist keine behördliche Genehmigung erforderlich.

Bei der Behörde eingereicht wird auch noch in diesem Frühjahr ein Sondierstollen. Der Sondierstollen fängt im bestehenden Fensterstollen an und führt zum geplanten Krafthausstandort und hat eine Länge von rund 800 m. Diesbezüglich findet nächste Woche eine Besprechung mit Illwerke vkw statt.

### **Bauaushub Deponie**

Am kommenden Donnerstag, 17.03.2022 findet eine weitere Besprechung mit der Fa. Zech und Fa. Bitschi Transporte statt.

### **Weiterer Ausbau A14 SAB Bludenz Bürs - Bludenz Ost**

Am 24.02.2022 fand eine Besprechung mit der ASFINAG und dem Ing-Büro Höblau GmbH über den weiteren Ausbau der A14 zwischen SAB Bludenz Bürs (Kreisverkehr) und Bludenz Ost (Ausfahrt Montafon) statt.

Die Umsetzung des Projektes ist nach hinten verschoben (geplanter Baubeginn Jahr 27/28). Das BMK führt eine Evaluierung aller Straßenprojekte der ASFINAG durch. Für die A14 sind zusätzlich noch verfahrensrechtliche Punkte unklar, sodass nicht fixiert werden kann, ob das Projekt umgesetzt wird und wann genau.

Zusätzlich zum Sicherheitsausbau (Pannestreifenlegung) ist auch eine wasserrechtliche Sanierung durchzuführen. Von der Wasserrechtsbehörde wird gefordert, dass die A14 auf den Stand der Technik gebracht wird und die anfallenden Straßenwässer entsprechenden Reinigungsanlagen zugeführt werden.

Der Obmann zeigt anhand von Plänen den benötigten Grundbedarf für die Fahrbahnerweiterung und der Reinigungsanlagen.

### **Grundstückkauf 269/1 von Frau Frei Ingeborg**

Laut Auskunft von Notar Dr. Forster Richard sollte die Grundbucheintragung diese Woche erfolgen. Eine Bebauung innerhalb der 10 Jahre wurde der Agrar nicht auferlegt.

Sobald der Bescheid über die Eintragung vorliegt, werden wir den Restbetrag an Frau Frei überweisen.

### **Eintragung des Geh- und Fahrrechtes für Agrar im Grundbuch**

Wir werden versuchen, das Geh- und Fahrrecht vom Laschierweg bis zum Grundstück Gasthaus Traube, über das Grundstück 268/2 von Markus Hartmann und Helmut Khüny, grundbücherlich sicher zu stellen.

Notar Forster hat dazu eine Vereinbarung vorbereitet. Die Vereinbarung wird vom Obmann vorgestellt.

Aufgrund eines Gesetzes aus dem Jahre 1900 konnten in Vorarlberg bis zum Jahre 1997 Geh- und Fahrrechte grundbücherlich nicht sichergestellt werden.

Seit der Grundbuchsnovelle 1997 besteht nunmehr die Möglichkeit, Geh- und Fahrrecht auch in Vorarlberg grundbücherlich sicherzustellen.

Nach Wirksamwerden der Grundbuchsnovelle 1997 begründete Geh- und Fahrrechte werden sogar erst mit grundbücherlicher Sicherstellung rechtswirksam erworben.

Nach der entsprechenden Regelung in der Grundbuchsnovelle 1997 bleiben vor dieser Grundbuchsnovelle erworbene Geh- und Fahrrechte auch ohne grundbücherliche Sicher-

stellung wirksam.

Unabhängig davon hat der Oberste Gerichtshof entschieden, dass der Dienstbarkeitsberechtigte eines vor 1997 erworbenen Geh- und Fahrrechtes aber auch das Recht auf grundbücherliche Sicherstellung hat.

Der Eigentümer der belasteten Liegenschaft ist nach dieser Entscheidung zur grundbücherlichen Sicherstellung verpflichtet.

### **Spende**

Bernd Reis hat um eine Spende für ein Transportfahrrad für seinen schwerstbehinderten Sohn (Autismus) angefragt. Das Fahrrad soll seinem behinderten Kind Ausflüge in die Natur ermöglichen. Das Transportfahrrad kostet € 12.348,00. Da beide Elternteile aus Bürs kommen, hat der Vorstand eine Spende von € 3.000,00 beschlossen.

### **Berichte Betriebsleiter**

#### **Forstwirtschaft**

Die Nachfrage nach Sägerundholz ist seitens der Sägewerke sehr gut. Der Holzpreis ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht steigend.

Das Starkholz wird an die Fa. Fritsche/Bürserberg und die Fa. Erhart/Sonntag geliefert.

An die Firma Binder und Troger wird das Schwachholz verkauft.

Derzeit finden Holznutzungen im Bereich Spial statt, die Nutzungen im Buchwald sind abgeschlossen.

Mit den Heizwerken Bürs, Bürserberg und Ludesch sind Lieferungen für Energieholz vereinbart.

Im Jahr 2022 werden 5.100 Pflanzen aufgeforstet, es handelt sich dabei überwiegend um Mischbaumarten.

Unser Forstbetriebspersonal hat im Buchwald auf ca. 2,5 ha Durchforstungs- und Dickungspflegearbeiten durchgeführt.

#### **Forststraßen**

Die Bewilligung der BH Bludenz für die Errichtung der Schlepperwege Gemeindegopf und Lange Böda haben wir erhalten. Zur Erleichterung der Holzbringung werden die Wege im Frühjahr errichtet.

Mit Ing. Florian Klien vom Land Vorarlberg haben zwei Begehungen zur Erschließung der Zalummäher stattgefunden. Eine Erschließung ist aufgrund des Quellschutzgebietes nur vom unteren Zalumweg aus möglich. Es werden noch weitere Möglichkeiten geprüft.

#### **Alpwirtschaft**

Die Hirten der Alpe Salonien, Stefanie und Daniel Eberle, haben im Jänner sehr kurzfristig die Hirschaft aus familiären Gründen gekündigt. Als neue Hirten konnten wir Eva Schmid und Stefan Appelt aus Lindenberg im Allgäu gewinnen. Stefan hat langjährige Erfahrung als Hirte, unter anderem auf der Alpe Vermunt (800-900 Stk. Rinder).

Die Wasserversorgungen für das Weidevieh auf der Alpe Salonien und der Ochsenalpe sind in die Jahre gekommen und werden 2022 saniert. Unser Mitarbeiter Stefan Loretz wird die Quelfassungen sanieren. Zur Wasserspeicherung ist geplant, Behälter und Brunnenträge einzubauen.

#### **Jagd**

Am 4.2.2022 ist die 33. Jahreshauptversammlung der GJ Bürs erfolgt.

Der Kassier Peter Marlin hat die Jahresrechnung präsentiert. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Abschussplanerfüllung und die Umstellung des Auszahlungsprogrammes der Gemeinde, sowie die Berichte vom Obmann, Betriebsleiter und dem Waldaufseher.

Derzeit laufen die Besprechungen zur Abschussplanung für die Jagdjahre 22/23 und 23/24. Die Abschusszahlen für die nächsten zwei Jahre werden von der Behörde beschlossen. Eine leichte Reduktion beim Rot – und Rehwildabschuss ist vorgesehen und

mit dem Waldaufseher Raimund Rauch abgesprochen.

### **Organisation Forstbetrieb**

Wie bekannt, ist Michael Vonbank seit 2. März 2022 nicht mehr bei der Agrar beschäftigt. Am 7.2.2022 hat ein Gespräch mit allen Mitarbeitern stattgefunden, dabei haben wir die Situation besprochen und verschiedene Aufgaben verteilt. Derzeit ist keine Nachbesetzung geplant, es wird versucht, die Aufgaben von Michael Vonbank aufzuteilen und gemeinsam zu erledigen. Es ist auch vorgesehen, verschiedene Arbeitsabläufe zu vereinfachen und umzusetzen. Der Betrieb läuft sehr gut, die Mitarbeiter sind motiviert, die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet.

Diese Umstrukturierung ist auch eine Möglichkeit, verschiedene Arbeitsabläufe zu hinterfragen und neu zu organisieren.

Umstellung in der Waldbewirtschaftung auf mehr Naturverjüngung.

Kulturpflege, Läuterung mit dem eigenen Forstpersonal und bei Bedarf der Einsatz von Fremdunternehmen.

### **Wärmeverbund Bludenz Bürs**

Die Illwerke vkw erstellt bis zum Sommer eine Machbarkeitsstudie über ein Fernwärmenetz in Bludenz und Bürs. Es gibt derzeit mehrere kleinere Fernwärmenetze im Bereich Bludenz (LKH, Getzner, Vogewosi) und Bürs (Quadrella). Es wird geplant, diese Fernwärmenetze zu verbinden und auf weitere Projektpartner zu erweitern. Zudem ist geplant, die Abwärme von den Industriebetrieben (Getzner Werkstoffe, Fohrenburg, Mondelez...) zu nutzen.

Der Standort des Heizwerkes liegt nordöstlich des Umspannwerkes der Illwerke vkw zwischen der Werkstraße und dem Unterrainweg.

Wenn ein neues Heizwerk errichtet wird, sollte man sich auch eine Futtertrocknungsanlage überlegen, so die Anregung von Florian Tschugmell. Er habe diesbezüglich schon Kontakt mit Illwerke vkw aufgenommen.

### **Sonstiges**

Für die Erneuerung der Heizung im Verwaltungsgebäude hat die Kommunalkredit eine Förderung von € 4.000,00 überwiesen.

Die Eröffnung des Gasthaus Traube ist gut angelaufen, die Pächter sind mit dem Geschäft zufrieden und die Gäste nehmen das Angebot sehr gut an.

Im Dezember ist ein Wasserschaden entstanden, die Kellerdecke musste wieder trocken gelegt werden, um weitere Schäden (Schimmel, Rostschäden, etc.) zu verhindern.

### **Nutzung der Wiesen auf der Schass**

Ein Teil der Magerheuwiesen auf der Schass ist mit einem Schnitt nicht ausreichend genutzt. Zudem hat die Agrargemeinschaft in den letzten zwei Jahren viel Geld für Mulcharbeiten zur Offenhaltung der Waldrandlinien, aufgewendet.

Es ist nötig, weitere Maßnahmen zur Erhaltung der Schass Wiesen zu diskutieren und auch umzusetzen. Die Klimaerwärmung hat seit den 70er Jahren die Wachstumsperiode um 2-3 Wochen verlängert. Derzeit wird der Großteil der Wiesen als Magerheuwiesen mit einem Schnitt genutzt, diese Nutzung erfolgt im Juli, das Wachstum von Juli bis Oktober (3-4 Monate) wird auf den Magerheuwiesen nicht genutzt, bleibt stehen und verfault auf der Fläche (Düngung). Diese Entwicklung hat negative Auswirkungen auf die Futterqualität im folgenden Jahr, die Artenvielfalt auf den Flächen und die notwendige Äsungsfläche für das Rehwild (Schutzwald).

Vorstand Wilfried Plangg hat ein Gespräch mit Rochus Schertler, dem Naturschutzbeauftragten der BH Bludenz, geführt. Schertler ist auch der Meinung, dass eine zusätzliche Nutzung (Säuberungsschnitt) zur Erhaltung der Artenvielfalt nötig ist.

Der Betriebsleiter zeigt einige Bilder. Anhand der Bilder wird über die derzeitige Situation und über mögliche Maßnahmen diskutiert. Dem Erhalt der Wiesen auf der Schass wird von allen Anwesenden oberste Priorität eingeräumt.

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| Anteil Flächen Stand 31.12.2021: |          |
| Magerheuwiesen                   | 15,82 ha |
| Fettwiesen                       | 3,74 ha  |

Eine Besprechung mit den Landwirten hat zu diesem Thema stattgefunden, für einige ist ein Schnitt ausreichend, einige könnten sich eine Umstellung der Bewirtschaftung vorstellen.

Da die AMA Periode 2023 ausläuft, wäre es sinnvoll, die Situation im heurigen Jahr abzuklären, um eine mögliche Änderung für 2023 zu ermöglichen. Bernhard Jenny von der Landwirtschaftskammer ist Experte für solche Angelegenheiten, er wird im Laufe des Jahres zu einer Besprechung eingeladen.

#### **4. Bericht über die Weide- und Alfabrechnung Beschlussfassung über die Übernahme des Abganges bei der Einnahmen- Aufgabenrechnung durch die Agrargemeinschaft Bürs**

Der Bericht über die Weide- und Alfabrechnung wird vom Betriebsleiter vorgetragen.

Er erklärt anhand von Tabellen die Weide- und Alfabrechnung. Zum besseren Verständnis wird die Zusammensetzung der Sömmerungspreise und den Prämien vorgestellt. Am 21. Juni wurde auf die Alpe aufgefahren und am 18.9.2021 wurde die Alpsaison beendet.

Der Abgang 2021 mit EUR 614,00 ist im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer ausgefallen. Die Begründung liegt in der größeren Anzahl des aufgetriebenen Viehs und der kürzeren Alpzeit von 90 Tagen.

Der Vorstand beschloss, vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses, den Verlust zu übernehmen.

Der Obmann stellt im Namen des Vorstandes den Antrag, der Ausschuss möge der Übernahme des Abganges bei der Weide- und Alfabrechnung in Höhe von EUR 614,00 durch die Agrargemeinschaft Bürs seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird **mit 7 von 9 Stimmen** angenommen. Aus Gründen der Befangenheit enthalten sich Alexander Grass und Florian Tschugmell der Stimme.

Alexander Grass bedankt sich bei Sigurd Bürkle, Wilfried Plangg und beim Betriebsleiter für die gute Zusammenarbeit und ersucht den Ausschuss wieder um die Vorschusszahlung, da die Fördergelder immer erst im Nachhinein überwiesen werden.

Auch der Obmann bedankt sich bei Sigurd Bürkle für die saubere und gewissenhafte Abrechnung, beim Alpmeister Alexander Grass und beim Weidemeister Florian Tschugmell sowie bei Wilfried Plangg und dem Betriebsleiter für die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr.

#### **5. Beschlussfassung über die Vergabe der Sanierungsarbeiten für das Zollhaus Rellstal**

Das Planungsbüro Patrick Dür hat nun alle Angebote vorliegen. Insgesamt hat das Planungsbüro 14 Angebote eingeholt. Für die größeren Positionen (Zimmermann, Installationen, Ofenbau und Tischler) wurden zwei Angebote eingeholt.

Die Gesamtbaukosten (netto) liegen bei rund € 174.000. In den Gesamtkosten ist eine Reserveposition von 8 % für Unvorhergesehenes einkalkuliert.

Die verschiedenen Positionen werden vom Betriebsleiter anhand der Kostenzusammensetzung des Planungsbüros vorgestellt.

Nach Beantwortung der Fragen stellt der Obmann den Antrag, die Arbeiten an die Firmen

laut Kostenzusammenstellung des Planungsbüros zu einem Gesamtauftragswert von rund € 174.000,00 zu vergeben.

Der Obmann lässt über seinen Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige** Annahme fest.

## 6. Beratung und Beschlussfassung über die Weitergabe des Brennholzloses

In der 464. Sitzung am 9.10.2018 wurde darüber schon einmal einen Beschluss gefasst. Dür Marie-Luise ersuchte damals um die Zustimmung, dass sie an ihren Sohn ein Klafter Brennholz aus ihrer Nutzung übergeben darf. Ihr Sohn Patrick wohnt nicht in Bürs. Der Vorstand stimmte der Weitergabe zu, da die Weitergabe an einen direkten Nachkommen (Sohn / Tochter) bisher so praktiziert wurde.

Der Ausschuss beschloss jedoch dann einstimmig, dass ein(e) Nutzungsberechtigte(r) ihr (sein) Brennholz an einen Verwandten im 1. Verwandtschaftsgrad weitergeben darf, sofern der Verwandte in Bürs wohnt. Eine Weitergabe von Brennholz an Verwandte im 1. Verwandtschaftsgrad, welche nicht in Bürs wohnen, wurde nicht gestattet.

Der Vorstand möchte, dass dieser Beschluss aufgehoben und ein neuer Beschluss gefasst wird, dass das Brennholz auch an Verwandte 2. Grades weitergegeben werden kann. Der Obmann kann sich auch vorstellen, dass das Brennholz an Verwandte 2. Grades abgegeben werden darf, die nicht in Bürs wohnen.

Nach der Diskussion stellt der Obmann den Antrag, den Beschluss unter dem Tagesordnungspunkt 9. der 464. Sitzung aufzuheben und einen neuen Beschluss wie folgt zu fassen:

Brennholzlose der nutzungsberechtigten Mitglieder bzw. der Nutzungsberechtigten dürfen an Verwandte im 2. Verwandtschaftsgrad und an Ehepartner(innen) weitergegeben werden. Auch an Verwandte dieses Verwandtschaftsgrades, die nicht in Bürs wohnen. Das Brennholzlos muss nicht in Bürs verheizt werden.

Der Antrag des Obmannes wird **einstimmig** angenommen.

## 7. Beratung über die Änderung der Verwaltungs- und Nutzungssatzung

Die Verwaltungs- und Nutzungssatzungen wurden überarbeitet und sämtlichen Funktionären der Agrargemeinschaft zur Stellungnahme bis zum 26.3.2022 übermittelt. Hauptkritikpunkt an den bestehenden Satzungen ist der Wahlmodus. Die Satzungen werden vom Obmann vorgestellt.

Martin Meyer regt an, die Informationsschreiben an die Mitglieder bezüglich der Wahl einfach zu halten und nicht zu sehr ins Detail (Ermittlung Wahlpunkte) zu gehen.

Die Umsetzung des neuen Wahlmodus für die heurige Ausschusswahl sei ein sehr ambitioniertes Ziel, da die Satzungen behördlich geprüft werden müssen, so die Meinung von Markus Jäger.

Florian Tschugmell und Markus Jäger sind der Ansicht, dass § 4 Abs. 3, - *pro Haushalt kann nur ein Mitgliedschaftsrecht ausgeübt werden*, - nicht dem derzeitigen Rechtsstatus entspricht.

§ 10 Aufgaben der Vollversammlung lit. d – *Ankauf von Liegenschaften, die einen Betrag von € 500.000,00 übersteigen* – dieser Betrag sollte laut Meinung einiger Ausschussmitglieder höher angesetzt werden, ansonsten könne man nicht rechtzeitig auf Liegenschaftsangebote reagieren.

§ 20 Abs. 3, - *sofern sich von den gewählten Ausschussmitgliedern bei der konstituierenden Sitzung kein Kandidat als Obmann freiwillig zur Verfügung stellt, hat das gewählte*

*Ausschussmitglied mit den meisten Wahlpunkten die Obmannstelle zu bekleiden, - sollte laut Georg Bucher in die neuen Satzungen nicht aufgenommen werden. Wenn dies eintreten sollte, müsste neu gewählt werden. Die Obmann-Tätigkeit sollte auf Freiwilligkeit beruhen.*

§ 31 „*Amt und Voraussetzungen der Verwaltungsorgane*“ wird überarbeitet. Ausschlusskriterien für Verwaltungsorgane sollten nur mehr das Beschäftigungsverhältnis bei der Agrar Bürs und das Verwandtschaftsverhältnis zwischen den Aufsichtsrats- und Ausschussmitgliedern sein.

Aufgrund der fünf eingelangten Stellungnahmen und den Anregungen in der Sitzung, werden die Verwaltungs- und Nutzungssatzungen überarbeitet und danach mit der Aufsichtsbehörde besprochen.

## 8. Neuaufnahmen

Es liegt ein Ansuchen vor:

**Wachter Ruth**, Am Gufel 2a, 6706 Bürs (Ansuchen vom 09.02.2022) - Tochter des Mitgliedes Vonbank Alice. Vonbank Alice ist eingetragen im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0197 (Band I). Vonbank Alice ist am 5.2.1994 verstorben.

Die Neuaufnahme wurden vom Obmann geprüft. Die oben Genannte erfüllt lt. Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannte als ordentliches Mitglied aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt der Neuaufnahme **einstimmig** zu.

## 9. Allfälliges

Die Homepage-Betreuung wird von Herbert Thaler mit Unterstützung von Markus Jäger übernommen.

Ende der Sitzung 22:03 Uhr

Schriftführerin:

Der Obmann

**Kathrin Mair**

**Rainer Salomon**